

SATZUNG DER GEMEINDE ZARPEN KRS. STORMARN
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR 2 - GEBIET MÜHLENKAMP -

AUF GRUND DES § 10. BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTÄLTISCHER FESTSETZUNG VOM 10. APRIL 1968 (BGBl. I S. 30) IN VERBUNDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES § 10. BUNDESBAUGESETZES VOM 6. DEZEMBER 1960 (BGBl. I S. 518) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 20. NOVEMBER 1968 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 - GEBIET MÜHLENKAMP - BESTENDE AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN:

ZEICHENERKLÄRUNG
I FESTSETZUNGEN NORMATIVEN INHALTES
PLANZEICHEN ERKLÄRUNG RECHTSGRUNDLAGE

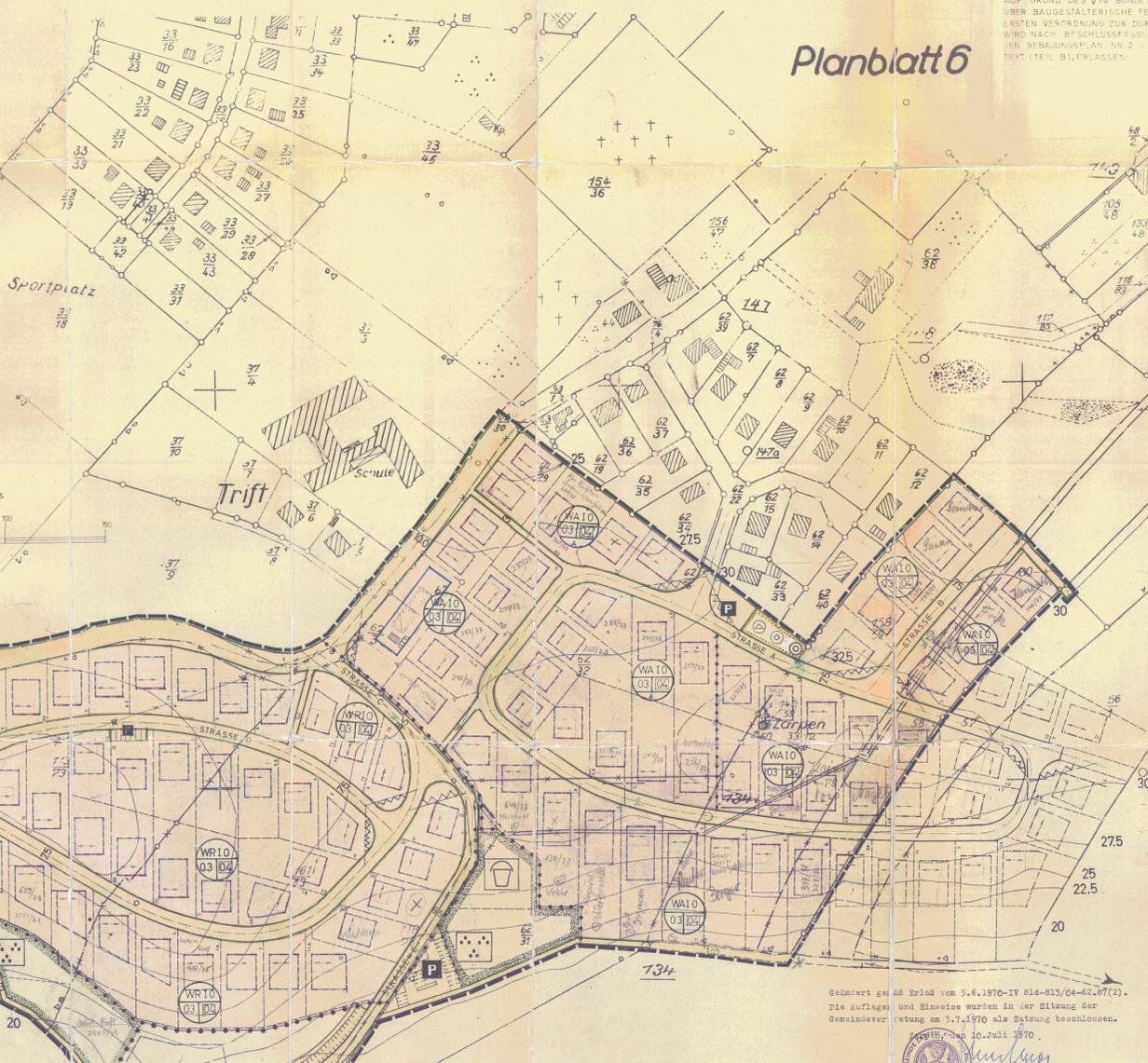
---	GRANDE DES RAUMS	CHEN	9 (1)	BBAUG
---	GELTUNGSBEREICHE	CHEN	9 (1)	BBAUG
---	ABGRENZUNG UNTERS	CHEN	116 (4)	BAUNVO
---	REINES WOHNGEBIET	CHEN	13	BAUNVO
---	ALGEMEINES WOHN	CHEN	14	BAUNVO
---	ZAH. DER VOLGEBE	CHEN	17 (4)	BAUNVO
---	ALS HOCHSTREBE	CHEN	17 (4)	BAUNVO
---	BAUGRUNDSTÜCK	CHEN	17 (4)	BAUNVO
---	GESCHOSSENFÄCHEN	CHEN	17 (4)	BAUNVO
---	OFFENE BAUWEISE	CHEN	22 (1)	BAUNVO
---	BAUWEISE	CHEN	23	BAUNVO
---	BAUGRENZEN	CHEN	23	BAUNVO
---	EINRICHTUNG	CHEN	9 (1) 18	BBAUG
---	FLÄCHEN FÜR DE	CHEN	9 (1) 5	BBAUG
---	VERSÖRGENS	CHEN	9 (1) 5	BBAUG
---	BRUNNEN	CHEN	9 (1) 5	BBAUG
---	TRAF	CHEN	9 (1) 5	BBAUG
---	STRASSENBREITEN	CHEN	9 (1) 3	BBAUG
---	OFFENTL. PARKFL.	CHEN	9 (1) 3	BBAUG
---	GRÜNFLÄCHEN	CHEN	9 (1) 8	BBAUG
---	PARKANLAGE	CHEN	9 (1) 8	BBAUG
---	SPIELPLATZ	CHEN	9 (1) 8	BBAUG
---	VON DER BEBAUUN	CHEN	9 (1) 2	BBAUG
---	HALTENDE GRÜN	CHEN	9 (1) 2	BBAUG
---	BAUGRUNDSTÜCK	CHEN	9 (1) 2	BBAUG
---	FÜR BES. BALL	CHEN	9 (1) 2	BBAUG
---	ANLAGEN, DIE WIR	CHEN	9 (1) 2	BBAUG
---	ZWECKEN DIENEN	CHEN	9 (1) 2	BBAUG

II DARSTELLUNGEN CHARAKTERISIERENDE NORMCHARAKTER

161	FLURSTÜCKS	CHEN	20	HÖHNELINEN
63	BEZEICHNUNG	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	FÜHRUNGS	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	GRUNDSTÜCKSGRENZEN	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	GEPLANTE	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	GRUNDSTÜCKSGRENZEN	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	NUTZUNGSREST	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	SIEHE	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	TEXT ZIFFER 1	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	VORHANDENE	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	GEBAUDE	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	TRIGNOMETRISCHER	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	PUNKT	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	BEZEICHNUNG DES	CHEN	20	HÖHNELINEN
---	SICHTDREIECKS	CHEN	20	HÖHNELINEN



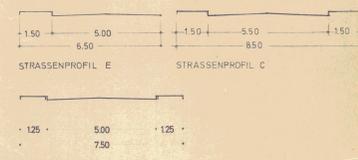
Planblatt 6



TEIL B -TEXT
 ES GILT DIE BAUNVO 1968 (BGR I S. 1237)

- NUR IM BEREICH DER MIT A. BEZEICHNETEN WA-GEBIETE GILT BAUNVO 4 (3) ZIFFER 6, d.h. KLEINERSTÄLLE ZUGELASSEN
- DIE MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE MUSS 910 qm BETRAGEN
- BAUFORMEN:
 - SÄTTELDAHER MIT 1% GEFÄHNEIGUNG IN GRUPPEN VON MIN. 3 HAUSEN MIT GLEICHER NEIGUNG.
 - DE ERSTE HOCHFUSSBOHRE HOCH NICHT HÖHER ALS 40cm ÜBER DER STRASSE LIEGEN. WENN DAS LAND VON DER STRASSE AUS ANFANGT NICHT HÖHER ALS 40cm ÜBER DER HÖCHSTEN STELLE DES GELÄNDES VON DEN HAUS.
- BAUSTOFFE:
 - DÄCHER: ROTTE ODER GRAUE FEINEN FIBER ODER VON MIN. 3 HAUSEN
 - AUSSENWÄRDIG: WEISS ODER MIT HELLEN WEISSEN STEINEN AN EINZELNEN BAUTEILEN KÖNNEN ANDERE BAUSTOFFE ZUGELASSEN WERDEN.
- ENFRIEDIGUNG:
 - AN DER STRASSE 80cm HOCH LATTEZAUN MIT RAUENHOLZSTEINEN ODER STATT DES LATTEZAUNES BIS 80cm HOCH WACHSINDE HECKEN ZUGELASSEN AN DEN RÜCK- WÄRTEN UND NACHBARGRÜNDE. NICHT MASCHENRAUTENZÄUN.
 - ALS ENFRIEDIGUNG AN DER STRASSENRENDE KANN EINE MASSIVE SOCKELMAUER, DIE MAX. 1,20m HOCH ALS DAS ANSCHLIESSENDE VORGARTENGELÄNDE SEIN SOLL ERSTELLT WERDEN. DIE ENFRIEDIGUNG KANN MIT MASSIVEN PFEILERN UND AUSFACHUNG IN ZWISCHEN DEN PFEILERN BIS ZU EINER GESAMTHEIT VON 0,80m VOM ANSCHLIESSENDE VORGARTENGELÄNDE AUS GEMESSEN ERRICHTET WERDEN. DIE GEMAUERTEN SICHTFLÄCHEN SIND IN VERBLENDAUERWERK HERZUSTELLEN.
- VON DER BEBAUUN FREIZUHALTENDE FLÄCHEN:
 - INNERHALB DER VON DER BEBAUUN FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE DARF DIE BEPFLANZUNG DIE HOHE VON 70cm NICHT ÜBERSCHREITEN.
- NEBENANLAGEN:
 - NEBENANLAGEN GEMÄSS § 14 (1) BAUNVO SIND AUSGESCHLOSSEN. AUSNAHMEN SIEHE ZIFFER 1.

Planblatt 7



Gemäss dem Erlaß vom 5.6.1970-IV 814-817/04-62-87(2). Die Aufträge und Hinweise wurden in der Sitzung der Gemeindevorstandung am 3.7.1970 als Satzung beschlossen.

10. Mai 1970
 Bürgermeister

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9 BAUNVO AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 6.8.1965

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEHANDLUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 16.8.68 BIS 16.7.69 NACH FÖRDERNDER BEKANNTMACHUNG AM 23.9.68 MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BERATUNGEN IN DER AUSSCHUSSFRIST BESTEHEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, OFFENLICH AUSZULEGEN

ZARPEN, DEN 22.7.69

DER KATASTERMASSSTAB BESTAND AM 29.10.69 SOWIE DIE GEMEINDEVERTRETUNG DER NEUEN STAATSBÄUEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENDET

DIE BEACHTUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 22. NOVEMBER 1968 ERGÄNZT

10. APR 1970

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT WURDE NACH § 11 BAUNVO MIT ERKLÄRUNG DES INNENMINISTERS VOM 5.6.1970 (BGR I S. 341) ERGÄNZT

11. IV 814-817/04-62-87(2) VOM 5.6.1970

DIE BEFRÜHUNG DER AUFTRÄGE UND HINWEISE WURDE AM 10.5.70 MIT DER ERKLÄRUNG DES INNENMINISTERS VOM 1.10.70 AN OFFENTLICH AUS ERTEILT

ZARPEN, DEN 22.7.69

ZARPEN, DEN 22.7.69

Planblatt 8